

# PARTNERSCHAFTS- PROTOKOLL

## DER MUNIZIPALER EINHEIT „STADTKREIS SELENOGRADSK“ MIT DEM KREIS PINNEBERG

Die munizipale Einheit „Rayon Selenogradsk“ wurde ab 01.01.2016 in die munizipale Einheit „Stadtkreis Selenogradsk“ umgebildet. Der Stadtkreis ist der Nachfolger aller rechtlicher Beziehungen der munizipalen Einheit „Rayon Selenogradsk“, einschließlich den abgeschlossenen Partnerschaftsvereinbarungen.

Auf der Grundlage der Partnerschaftsvereinbarung vom 14.10.1991 vereinbaren die munizipale Einheit „Stadtkreis Selenogradsk“ (Kaliningrader Gebiet, Russland) und der Kreis Pinneberg (Schleswig-Holstein, Deutschland) folgende Maßnahmen der weiteren Zusammenarbeit:

### 1. Administration und Zusammenarbeit

Die freundschaftlichen Beziehungen im Bereich der Stadtverwaltung werden die munizipale Einheit „Stadtkreis Selenogradsk“ und der Kreis Pinneberg stärken und entwickeln. Die Parteien werden den Austausch von Wissen und Erfahrungen zwischen repräsentativen Stadtverwaltungsorganen, lokalen Regierungsbeamten, anderen lokalen Behörden sowie den Austausch von Delegationen und Einzelpersonen fördern.

### 2. Gesundheitswesen

Beide Parteien einigen sich auf eine weitere Zusammenarbeit im Bereich der medizinischen Versorgung.

Für den Bereich der stationären und ambulanten Krankenhausversorgung werden die Partner die Aktivitäten und den Austausch zwischen dem Krankenhaus Selenogradsk und Regio Kliniken im Kreis Pinneberg unterstützen.

Beide Partner begrüßen die Aktivitäten beider Krankenhäuser, um die Erfahrungen ihrer Mitarbeiter zu teilen.

### 3. Bildung und Kultur

Beiden Seiten werden im Bildungsbereich zusammenarbeiten, indem sie direkte Partnerschaften zwischen Bildungseinrichtungen aufbauen, Seminare und Arbeitssitzungen veranstalten und Praktika für Studenten organisieren.

Beide Seiten sind bemüht, den Kontakt zwischen Schulen des Kreises Pinneberg und des Kreises Selenogradsk zu erweitern.

In Verbindung mit Organisationen, die auf diesem Gebiet tätig sind, sollen die sprachliche Ausbildung und der kulturelle Austausch erweitert werden, um den kultur-historischen Hintergrund des jeweiligen Landes zu vermitteln.

Beide Seiten fördern Museen, Künstler und Kulturschaffende zwecks Austauschs, Durchführung von Konzerten, Ausstellungen, Literatur, darstellender Kunst und anderer Aktivitäten, um den Einwohnern/innen ihrer Kreise Einblicke in die unterschiedlichen Kulturformen zu ermöglichen.

#### 4. Jugend, Tourismus und Sport

Beide Seiten werden zu vereinbarende Maßnahmen ergreifen, um die vorteilhaften Bedingungen für die Entwicklung und Stärkung der Zusammenarbeit im Bereich Tourismus und Sport zu schaffen, den Austausch von Tourismus- und Sportdelegationen zu fördern, Geschäftsverbindungen zwischen Verbänden und Organisationen, die für die gemeinsame Geschäftsdurchführung zwecks Entwicklung von Tourismus und Sport zuständig sind, zu fördern.

Die Durchführung gemeinsamer Projekte von Jugendlichen werden von den Administrationen personell und im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel unterstützt.

#### 5. Umweltschutz/ Schutz der Ostseeküste

Beide Parteien verständigen sich darauf, verstärkt über wesentliche Neuerungen und Verbesserungsgedanken im Bereich des Umweltschutzes gegenseitig zu informieren. Möglichkeiten der Zusammenarbeit sollen genutzt werden.

Der Kreis Pinneberg und der Stadtkreis Selenogradsk verabreden eine grundsätzliche Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Abfallentsorgung. Der Kreis Pinneberg versucht, beim Aufbau einer qualifizierten Abfallentsorgung im Stadtkreis Selenogradsk beratend zu helfen.

#### 6. Wirtschaft und Handel

Beide Partner werden sich bemühen, für Wirtschaftsbetriebe Informationen zugänglich zu machen, die nötig sind, um im anderen Land Handel betreiben oder sich in anderer Weise wirtschaftlich betätigen zu können. Sie werden diese Betriebe dabei unterstützen, Kontakte zu knüpfen.

#### 7. Begegnungen älterer Menschen

Beide Parteien stimmen darin überein, dass der Ausbau von Begegnungen, insbesondere von älteren Menschen unterstützt werden soll.

Der Austausch älterer Menschen sollte von den Partnern persönlich begleitet und gefördert werden. Darüber hinaus werden sie den Fachkräfteaustausch bezüglich der Pflege älterer Menschen unterstützen.

## 8. Förderung von Menschen mit besonderem Hilfebedarf

Menschen mit körperlichen Behinderungen, Menschen mit Sinnesbehinderungen, Menschen mit psychischen Behinderungen und Menschen mit geistigen Behinderungen sollen Förderung erfahren.

Als Maßnahmen werden materielle Unterstützung, Frühdiagnostik, vorschulische und schulische Hilfen sowie die spätere berufliche und die gesellschaftliche Integration als sinnvoll und notwendig anerkannt.

Beide Parteien bemühen sich um Wissenstransfer, Organisationshilfen, Mitarbeiterqualifizierung und Austausch.

Für konkrete Maßnahmen werden Zusatzvereinbarungen getroffen.

## 9. Berufliche Förderung junger Menschen

Für junge Menschen sollen nach Ende der Schulzeit Hilfen zur beruflichen Qualifizierung entwickelt und angeboten werden. Darüber hinaus geht es um die Entwicklung von Projekten, in denen junge Menschen einen Einstieg in die Arbeitswelt finden können, der ihnen auch für die Zukunft eine Lebensperspektive öffnet.

Der Kreis Pinneberg wirkt auf Vertreter der Wirtschaft ein, praktische Aus- und Weiterbildung in allen Bereichen anzubieten.

Die Zusammenarbeit auf dem Sektor Bildung sollte Ausbildung in Deutschland und Unterstützung seitens des Kreises Pinneberg bei der beruflichen Tätigkeit im Stadtkreis Selenogradsk zum Ziel haben.

## 10. Rechtsordnung und Feuerwehr

Beide Parteien können wechselseitig Kontakte zu Ordnungsbehörden und Feuerwehr knüpfen und versuchen, den Erfahrungsaustausch zu fördern.

Beide Parteien fördern die Ausbildung Jugendlicher für den Feuerwehrdienst. Der Kreis gewährt Unterstützung beim Aufbau einer Jugendfeuerwehr in Selenogradsk.

Beide Parteien fördern den Austausch von Jugendfeuerwehren, sofern vorhanden.

## 11. Öffentlichkeitsarbeit

Beide Parteien tauschen sich aus über die Öffentlichkeitsarbeit in den Verwaltungen, Beteiligung der Bürger, Internetauftritte usw.

## 12. Tierschutz

Beide Parteien vereinbaren den Austausch über den Schutz von Haustieren und Wissenstransfer bezüglich der veterinären Versorgung von Kleintieren.

### 13. Schlussbestimmungen

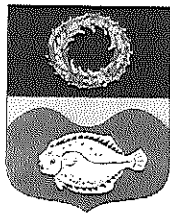
Dieses Protokoll betrifft nicht die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien aus anderen Abkommen und beschränkt nicht das Recht der Vertragsparteien, andere Formen der Zusammenarbeit im Rahmen der internationalen Beziehungen anzuwenden.

Auf Seiten des Kreises Pinneberg erfolgt eine Unterstützung durch den Verein Selenogradsk e.V.

Der Stadtkreis Selenogradsk benennt seine Ansprechpartner im Einzelfall.

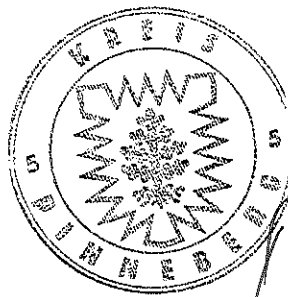
Dieses Protokoll gilt für drei Jahre und soll danach fortgeschrieben werden.

Selenogradsk, 08.09.2018



Für die municipale Einheit  
«Stadtkreis Selenogradsk»

Für den Kreis Pinneberg



Sergey Kulakov  
Kreispräsident

Oliver Stolz  
Landrat